

Tierschutzjugend NRW

Newsletter 05 - 2021



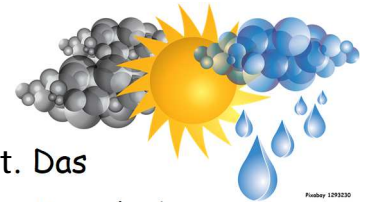
LANDESTIERSCHUTZVERBAND
NORDRHEIN-WESTFALEN e.V.



Klimaschutz ist auch Tierschutz

Klimawandel und der Klimaschutz sind ein großes und für uns alles wichtiges Thema. Worum geht es da genau?

Wenn man vom Klima spricht, ist gemeint, dass es irgendwo normalerweise warm oder kalt ist, dass es trocken oder feucht ist. Das Klima einer Gegend ist so, wie man es über Jahre beobachtet hat. Man denkt also an einen langen Zeitraum. Das Wetter dagegen ist etwas Ähnliches, aber vom Wetter spricht man, wenn man an einen Tag oder wenige Wochen denkt. Es geht also beim Wetter um einen kurzen Zeitraum.



Der Klimawandel hat viele Ursachen. Über lange Zeiträume gesehen hat sich das Klima auf der Erde schon mehrmals verändert. So gab zum Beispiel eine Eiszeit. Zu der Zeit war es wesentlich kälter als heute. Diese Klimawandel sind natürlich und haben verschiedene Ursachen. Normalerweise verändert sich das Klima sehr langsam, also über viele Jahrhunderte. Ein einzelner Mensch würde einen solchen Wandel innerhalb seines Lebens nicht bemerken, weil er zu langsam vorangeht.



Zurzeit erleben wir aber einen Klimawandel, der wesentlich schneller vorangeht, so schnell, dass sich die Temperaturen sogar in der kurzen Zeit eines Menschenlebens verändern. Das Klima auf der ganzen Erde wird nämlich wärmer. Die Ursache für diesen rasanten Klimawandel ist wahrscheinlich der Mensch. Der Klimawandel und die Erwärmung der Erde entstehen vor allem durch den Treibhauseffekt.



Was bedeutet Treibhauseffekt? Die Erde ist von einer Schutzhülle aus Gasen umgeben:



der Erdatmosphäre. Sonnenstrahlen fallen durch diese Schutzhülle auf die Erde. Die wärmenden Strahlen prallen dann von der Erde ab und werden wieder ins All geschickt. Ein Teil der Strahlen wird auf dem Weg zurück aber von der Schutzhülle aufgehalten und erwärmt die Erde. Die Erdatmosphäre sorgt also dafür, dass die Wärme auf der Erde bleibt und es für Menschen, Tiere und Pflanzen warm genug zum Leben bleibt. Das ist eigentlich gut.

Doch klimaschädliche Gase, insbesondere das CO₂, verschmutzen die Schutzhülle, sodass sie immer dichter wird. Eine dichtere Schutzhülle ist aber gar nicht gut, denn sie lässt immer weniger Wärmestrahlen zurück ins All und hält immer mehr auf der Erde. Dadurch wird es auf der Erde immer wärmer.

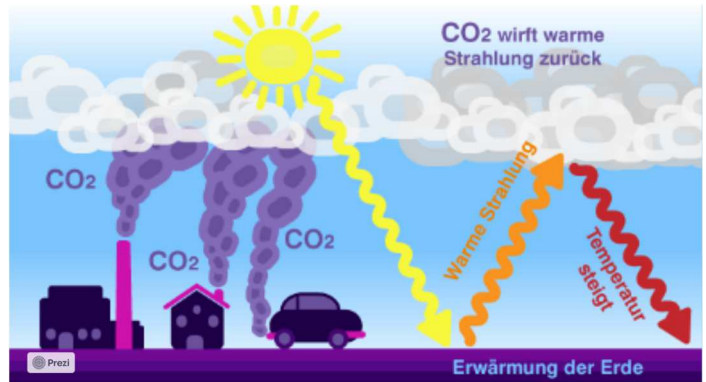


Bild-Quelle: ZDF tivi logo! Klima und Klimawandel

Die Erde heizt sich also auf wie ein Treibhaus für Pflanzen. Dort kommt die Wärme der Sonne durch die Fensterscheiben rein, aber nicht mehr hinaus. Deswegen sprechen die Forscher bei der Erderwärmung auch vom "Treibhauseffekt".

Durch den Klimawandel ist eine von sechs Arten vom Aussterben bedroht. Tiere und Pflanzen haben zwei Möglichkeiten den Klimawandel zu überleben: Sie können sich anpassen oder sich einen neuen Lebensraum suchen. In Anbetracht der Geschwindigkeit, mit der der Klimawandel bereits heute voranschreitet, ist es für viele Arten nicht möglich, sich schnell genug anzupassen. Und das Ausweichen auf andere Lebensräume gestaltet sich angesichts großflächiger Naturzerstörung immer schwieriger.



Schon heute ist die globale Erwärmung die größte Bedrohung für Eisbären. Ihr Lebensraum schmilzt und mit ihm werden auch die Beutetiere weniger. In den wärmeren Gefilden sind die Korallenriffe durch die steigenden Wassertemperaturen der Meere stark gefährdet. Mit der Erderwärmung geht eine Versauerung der Ozeane einher. Dieses hat Auswirkungen auf das Hauptnahrungsmittel der Blauwale – den Krill. Zugvögel



sind auf intakte Verhältnisse gleich an mehreren Orten der Welt angewiesen: Hier hat sich schon so einiges verschoben. Und auch in der Welt der Insekten hat sich schon vieles durch den Klimawandel verändert.

Tipp: Logo! - Themenseite Klima

Auf der Themenseite der Kindernachrichtensendung Logo! findest du viele kleine Video-Clips, anschauliche Infos und Bilder sowie ein Klima-Quiz. Hier der Link:



<https://www.zdf.de/kinder/logo/themenseite-klima-energie-100.html>

Tipp: Auch du kannst den CO₂-Verbrauch senken!



Auch du kannst etwas für den Schutz des Klimas tun und schädliche Treibhausgase vermeiden. Acht kleine Tricks mit großer Wirkung auf den Kids-Seiten des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nuklearen Sicherheit:

<https://www.bmu-kids.de/wissen/klima-und-energie/klima/klimaschutzaktivitaeten/klimaschutz-kann-jeder/>

Rätsel - Ecke:

Räselaufgabe 😊

Hier kann man einiges anders machen und damit zum Klimaschutz beitragen. 3 Möglichkeiten finden sich in diesem Bild!

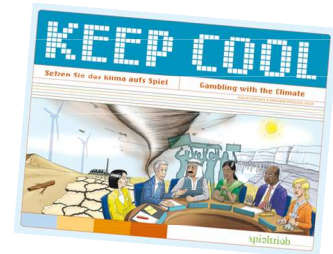
1. _____
2. _____
3. _____

Quelle: <https://klimaschlau.wien.gv.at/raetselspass/>

Die Lösung findest du am Ende des Newsletters. Viel Erfolg.

Spiele - Tipp: KEEP COOL

Als Brettspiel: In einer Partie KEEP COOL stellen drei bis sechs Spieler*innen Staatengruppen wie Europa, die OPEC oder die Entwicklungsländer dar. Sie können zwischen „schwarzem“ und „grünem“ Wachstum wählen, sich aber auch an unvermeidbare Klimafolgen wie Dürren und Überschwemmungen anpassen. Diese nehmen an Stärke zu, wenn die Welttemperatur steigt. Zudem gilt es, Lobbygruppen wie die Ölindustrie oder Umweltverbände zu berücksichtigen. Es gewinnt, wer Klimaschutz und Lobby-Interessen am besten in Einklang bringt. Wenn aber einige zu rücksichtslos vorgehen, verlieren alle. Das Brettspiel ist für Jugendliche ab etwa 12 Jahren empfohlen.



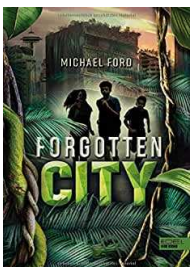
Herausgeber von KEEP COOL ist der Verlag Spieltrieb:

<https://www.spiele-entwickler-spieltrieb.de/spiele/spiele-f%C3%BCr-promotion-und-bildungsarbeit/keep-cool/>

Keep Cool mobil: Keep Cool mobil ist das erste mobile Multiplayer-Spiel zur internationalen Klimapolitik. Das kostenfreie Spiel greift die Bedeutung von Großstädten und Regionen als eine Ebene der Klimapolitik auf. Als Bürgermeister*in einer großen Metropole agieren Spielende in Keep Cool mobil auf mehreren Ebenen: Sie müssen „ihre“ Region wirtschaftlich voranbringen und so Siegpunkte sammeln. Die Online-Version ist für Jugendliche ab etwa 14 Jahren empfohlen. Die Spiel-Plattform findest du über: <http://www.keep-cool-mobil.de/>

Buch - Tipp: Vergessene Stadt

In einer nicht allzu fernen Zukunft sind Kobi und sein Vater die vermeintlich einzigen Überlebenden einer weltweiten Katastrophe. Um die durch den Klimawandel verursachte weltweite Nahrungsknappheit zu beenden, wurde einige Jahre zuvor ein gentechnisch



verändertes Hormon entwickelt, das jedoch verheerende Folgen für Mensch und Umwelt hatte. Binnen kurzer Zeit gerieten Flora und Fauna außer

Kontrolle: fleischfressende Würgepflanzen und gigantische Kreaturen zerstörten ganze Städte. Als Kobis Vater verschwindet, macht

der Junge sich auf die Suche nach ihm – und trifft auf weitere Überlebende! Schon bald lernt Kobi, dass die tödlichen Pflanzen nicht die größte Gefahr darstellen.

Herausgeber: Edel Kids Books
ISBN-Nr.: 978-3961291342
Lesealter: ab 11 Jahren

Rätsel-Lösung:

1. Fenster schließen, wenn die Heizung läuft und stoßlüften statt kippen!
2. Die Standby-Taste beim Fernseher ausschalten!
3. Geräte, die gerade nicht verwendet werden, nicht gleichzeitig laufen lassen, sondern abschalten!